

Presseerklärung 3. Juli 2026

Übergabe der Online-Petition „Ästhetische Fächer: Ein Must-have!“

Montag, 6.7. um 15 Uhr Hamburger Str. 31

Behörde für Schule, Familie und Berufsbildung, Hamburger Straße 31 (in der Hamburger Meile), 22083 Hamburg

Herr Scherler, von der Abteilung Gestaltung, Unterrichtsentwicklung, Grundsatz und Internationales Leitung B 3, wird stellvertretend die Petition um 15 Uhr in der Hamburger Straße 31 entgegennehmen.

15 Minuten stehen uns dabei für die öffentliche Übergabe mit Presse zur Verfügung. Im Anschluss räumt uns die BSFB für eine halbe Stunde die Möglichkeit ein, Fragen zu stellen, dann ohne Presse.

Mit der Übergabe der Petition an Frau Senatorin Ksenija Bekeris, Präses der Behörde für Schule, Familie und Berufsbildung (BSFB) mit mehr als 4.500 Unterschriften setzen wir ein deutliches Zeichen in der Stadt Hamburg für den Erhalt der Fächer Bildende Kunst, Musik und Theater in der zukünftigen Oberstufe.

Wir wehren uns entschieden gegen die geplante Verkürzung dieser Fächer auf nur zwei Semester in der Oberstufe im Rahmen der vorgesehenen Überarbeitung der Prüfungsordnung durch die BSFB.

Die von der Behörde auf verschiedene Anfragen hin angekündigte „Beibehaltung der viersemestrigen Belegpflicht“ bezieht sich nicht mehr auf jedes einzelne Fach, sondern lediglich auf die drei ästhetischen Fächer in ihrer Summe. Das bedeutet: zwei halbe statt eines ganzen ästhetischen Faches. Diese Halbierung beziehungsweise das Abwahlrecht nach einem Jahr betrifft ausschließlich die ästhetischen Fächer. Wir halten dies für einen erheblichen Eingriff in den fachlichen Bildungsanspruch unseres Unterrichts. Damit würde die Erfüllung des in den Rahmenplänen festgelegten Bildungsauftrags dieser Fächer und ihre uneingeschränkte Abiturfähigkeit grundlegend infrage gestellt. Die im Zuge der Neuordnung der gymnasialen Oberstufe geforderte fachliche Tiefe wäre in den ästhetischen Fächern nicht mehr möglich.

Die bisherige Regelung der APO-AH ist seit 18 Jahren gültig und erfüllt die KMK-Vorgaben. Die geplante Verkürzung kann nicht mit dem Anpassungsprozess an die KMK-Vorgaben erklärt werden. Allerdings würde damit eine rechtliche Voraussetzung dafür geschaffen, weitere Abwertungen der ästhetischen Fächer in Hamburg vorzunehmen. Dies wollen wir verhindern!

Für eine zukunftsfähige Oberstufe fordern wir den Erhalt der durchgehend viersemestrigen Belegpflicht für eines der Fächer Bildende Kunst, Musik oder Theater in der neuen Prüfungsordnung!

Über die Petition hinaus haben sich 45 Institutionen aus Kultur und Hochschule unserer Stadt hinter das gemeinsame Positionspapier der drei Fachverbände Bildende Kunst, Musik und Theater gestellt. Sie fordern die Beibehaltung der Belegpflicht über vier Semester für die jeweiligen Fächer Bildende Kunst, Musik oder Theater. Das Positionspapier wurde der Senatorin mit der Bitte um Überprüfung ihrer Entscheidung am 22.06.2026 in Form eines öffentlichen Briefes mit den Unterschriften von 45 Hamburger Institutionen übermittelt.

Zu den Unterzeichnenden gehören unter anderem: die Landeshochschulkonferenz Hamburg, HFBK Hochschule für Bildende Künste, HFMT Hochschule für Musik und Theater, die Professor*innen der Sozietäten Bildende Kunst, Musik und Theater, der Schüler*innen-, Lehrer*innen, und Elternkammer Hamburg, des GGG Verbands für Stadtteilschulen Hamburg, die Ausstel-

lungshäuser: Hamburger Kunsthalle, Deichtorhallen Hamburg, Bucerius Kunst Forum, Museum für Kunst und Gewerbe, die HAMBURGISCHE ARCHITEKTENKAMMER, sowie Kampnagel, Das Junge Schauspielhaus, das Ohnsorg-Theater, das FUNDUS THEATER, Architecture of Hope und der DfdK Dachverband freie darstellende Künste. Auch der Filmbereich ist vertreten, der in den Fächern Bildende Kunst und Theater eine wichtige Rolle spielt: das Metropolis Kino, das KURZFILM FESTIVAL HAMBURG, der jaf - Verein für medienpädagogische Praxis Hamburg e.V. und andere Kultureinrichtungen wie die „altonale“, STAMP und Kulturverbände wie STADTKULTUR HAMBURG e.V. und die LAG Kinder- und Jugendkultur Hamburg.

Die Behörde für Schule, Familie und Berufsbildung (BSFB) hat uns im Anschluss an den 15-minütigen Pressetermin der Übergabe für eine halbe Stunde die Möglichkeit eingeräumt, Fragen zu stellen. Ein Gesprächstermin ist nicht geplant.

Die Fachverbände:

BDK Hamburg und FVTS Hamburg

Rückfragen bei Nina Rippel: hamburg@bdk-online.info

Weitere Infos: <https://bdk-online.info/hh/stellungnahme-neugestaltung-der-gymnasialen-oberstufe/>